Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 09.03.1999
Kurzzeichen: FIN 03/99

Verteiler:
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Michiel Smid
Dr. Henry Herper
Ute Spinczyk
Petra Specht
Andreas Ballenthin
Roland Jesse
Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Dr. Regina Pohle (Gleichst.-Beauftr.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 3. Sitzung des Fakultätsrates 1999

am 09. März 1999 im Raum 304m, Gebäude 02
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 16.45 Uhr

Anwesend: Herr Strothotte, Frau Lehmann, Herr Paul, Herr Dobrowolny, Herr Saake, Herr Dumke, Herr Schröder-Preikschat, Herr Rösner, Herr Nett, Herr Rautenstrauch, Herr Wrobel, Herr Ballenthin, Herr Jesse, Frau Pohle, Frau Specht, Frau Spinczyk, Herr Lorenz (TOP 9)
Entschuldigt: Herr Dassow, Herr Hofestädt, Herr Smid, Frau Heisel, Herr Tönnies, Herr Kruse, Herr Herper
Gäste: Herr Dr. Hohmann (TOP 4 - 7.5)
Protokollantin: Frau Lehmann

Begrüßung und Regularia

- Die Sitzung wird durch den Prodekan geleitet, da der Dekan verhindert ist.
- Die Protokolle vom 03.02.1999 und vom 17.02.1999 werden mit Änderungen bestätigt.
- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlußfähigkeit des FR festgestellt.

Tagesordnung:

TOP 1: Bericht des Prüfungsausschusses (Herr Dumke)
TOP 2: Besetzung des Prüfungsausschusses
TOP 3: Bericht der Gerätekommission (Herr Schröder-Preikschat)
TOP 4: Bericht der Raumkommission (Herr Hohmann)
TOP 5: Koordinierungsbüro für Wissenschaftsentwicklung des MK LSA, Forschungsschwerpunkt: Informationstechnologie
TOP 6: Berufungskommission C3-Wirtschaftsinformatik
TOP 7: Verschiedenes
TOP 8: Verlängerung von Promotionsstipendien
TOP 9: Promotionsgeschehen, Doktorandenstatus
Die Tagesordnungspunkte 8 bis 9 sind vertraulich.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Bericht des Prüfungsausschusses (Herr Dumke)

Es werden folgende Informationen gegeben:
1. Die aufgetretenen Probleme bei der Mathematikprüfung sind gelöst.
2. Zum Antrag von Herrn Dr. Schirra auf Einführung des Faches Computermusik im Grundstudium der Computervisualisten: Der Prüfungsausschuss empfiehlt, dass die verantwortlichen Professoren (Strothotte, Smid und Tönnies) noch einmal überprüfen, ob dieses Fach wirklich für das Grundstudium geeignet ist und ob es einen entsprechenden Visualistik-Anteil besitzt, wie es die Sammelbezeichnung gemäß Diplomprüfungsordnung vorschreibt.
3. Der Prüfungsausschuss hat die von der Kommission zur Überarbeitung der Studiendokumente im Grundstudium vorgelegten Unterlagen geprüft und festgestellt, dass zunächst nur eine Überarbeitung des Informatikstudienganges erforderlich ist. Die Unterlagen würden noch Widersprüche hinsichtlich fehlender Breite bezüglich der theoretischen Informatik in der Informatik II und III aufweisen. Weiterhin wurde festgestellt, dass die jetzige Fächerauswahl einen sehr spezialisierten und eingegrenzten Kenntniserwerb zulässt. Die nächste Prüfungsausschusssitzung wird die Studiendokumentüberarbeitung zum Studiengang Informatik umgehend initiieren.

17/99	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Enthaltung, dass die Lehrveranstaltungen im SS 99 im Fernstudium: Technische Informatik II ,Teil 2 (20 h) durch Herrn Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat und Rechnernetze I (30 h) durch Herrn Dr. Fritz Zbrog (er erhält dafür einen Lehrauftrag) durchgeführt werden.

Herr Saake spricht sich für die Einführung der Master- und Bachelorstudiengänge für alle drei Studiengänge zum WS 99/00 aus. Er macht auf einen Zeitschriftenartikel über die Universität Potsdam aufmerksam, in welchem über die Einführung von Master- und Bachelorstudiengängen zum WS 99/00 an der Universität Potsdam berichtet wird.

Herr Paul vermerkt, dass es nicht noch einmal Probleme bei der Prüfungsorganisation geben darf, da ansonsten die Möglichkeit einer Regresspflichtigkeit bestünde.

Im Jahresbericht 1998 wird eine Statistik über Studienverlängerungen angeführt. Dazu müsse es noch mehr Untersuchungen geben, so Herr Saake. Frau Spinczyk verwies dagegen auf eine praxisnahe Ausbildung, wenn die Studierenden auch im Fach arbeiten würden.

TOP 2: Besetzung des Prüfungsausschusses

18/99	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Enthaltung, den Prüfungsausschuss der FIN wie folgt zu besetzen: Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Dietmar Rösner Stellvertreter: Herr Prof. Dr. Claus Rautenstrauch Mitglieder: - Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Edgar Nett, Herr Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies - Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

	Frau Dr. Martina Engelke, Herr Dr. Henning Bordihn Gruppe der Studierenden: Herr Tobias Isenberg (bereits seit 01.10.1998 bestimmt)

Herr Strothotte erwartet neue Impulse vom Prüfungsausschuss. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sollten neu festgelegt werden.
Herr Rösner skizzierte kurz die Aufgaben des Prüfungsausschusses, welche nicht nur Prüfungsangelegenheiten der FIN, sondern auch Fragen der Studienorganisation, und der zukünftigen Gestaltung der Lehre beinhalten würden.

TOP 3: Bericht der Gerätekommission (Herr Schröder-Preikschat)

Die Dezentralisierung der Softwarebeschaffung konnte nicht durchgesetzt werden. Es bleibt bei der bisherigen Aufteilung in der Universität. Eine Sonderregelung für die FIN wurde ausgeschlossen. Herrn Saake erscheint eine Kontrolle des URZ notwendig. Software ist für unsere Fakultät nicht Hilfsmittel sondern ein zentraler Erkenntnisgegenstand. Herr Rautenstrauch sprach sich dafür aus, das Rechenzentrum bei der lange angekündigten aber nur minimal umgesetzten Umorganisation tatkräftig zu unterstützen. Weiterhin erscheint die Einführung eines systematischen Controlling erforderlich, um die angekündigte Kondenorientierung in die Praxis umzusetzen. Der Fakultätsrat wird daher in der nächsten Sitzung über die Beiordnung eines Informatik-Professors als Rechenzentrumsleiter erneut beraten., um ggf. der Aufforderung des Rektorates vom.... nachzukommen. Zu diesem TOP ist Herr Dr. Knocke einzuladen.

Es gibt Probleme bei der Anmeldung der Haushaltsmittel für das Jahr 2000. Der HBFG-Antrag der FIN (ca. 950.000,00 DM – 3 Teilbereiche) wurde nicht in die Prioritätenliste der Universität eingeordnet. Dagegen ist Widerspruch eingelegt worden. Eine Realisierung des HBFG-Antrages ist notwendig, um bei dem bevorstehenden Umzug in das Gebäude 40 den Lehrbetrieb kontinuierlich fortsetzen zu können.
Der Dekan wird gebeten, einen Brief zu schreiben, um die Notwendigkeit nochmals zu unterstreichen.

TOP 4: Bericht der Raumkommission (Herr Hohmann)

19/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Veränderungen lt. Tischvorlage in der Raumbesetzung der FIN.

Zukünftig ist der Bedarf an Arbeitsplätzen - besonders bei Projekten - mit Angabe der Dauer rechtzeitig an Herrn Hohmann zu melden.

TOP 5: Koordinierungsbüro für Wissenschaftsentwicklung des MK LSA, Forschungsschwerpunkt: Informationstechnologie

Es lag ein Papier der Fakultät Elektrotechnik zu einem Forschungsschwerpunkt "Informationstechnologie" vor. Die Mitglieder des Fakultätsrates einigten sich, dass eine Absprache mit der Fakultät Elektrotechnik erfolgen muss, welche auf eine Koordinierung und Verbesserung des Inhaltes abzielt. Die Herren Dassow und Kruse sollten die FIN dabei vertreten. Rektorat und Senat sollten nach Fertigstellung des Papieres eine Kontrollfunktion ausüben.

TOP 6: Berufungskommission C 3-Wirtschaftsinformatik

20/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Herrn Prof. Kirn, TU Ilmenau, in die Berufungskommission für die C3-Professur Wirtschaftsinformatik als Ersatz für Frau Prof. Anstötz (sie hat aus gesundheitlichen Gründen abgesagt) zu kooptieren.

TOP 7: Verschiedenes

7.1. Vorbereitung des Tages der Fakultät "Uni-life" im Alleecenter am 06.05.1999 (Feinkonzeption)

Die Feinkonzeption liegt für den Tag der Fakultät vor. Konkretisierungen müssen noch für die zu haltenden "Seminare" an diesem Tage erfolgen.

7.2. Neuauflage der Universitätsimagebroschüre

Hier wird der Vorschlag unterbreitet, die Forschungspreisträger vorzustellen.

7.3.Neues Werbevideo der Universität

Folgende Aspekte sollten bei der Neugestaltung aufgenommen werden:
- große Nachfrage vom Arbeitsmarkt,
- Videos vom ISG (Buga-Turm, Kaiserpfalz),
- Pressenotizen über die FIN,
- Vorstellung des Masters,
- Verteidigung per Videokonferenz,
- Frühlingsfest der FIN.

7.4. Lehr- und Forschungsaufenthalt an der Niigata-Universität Japan (Okt.99-März 00)

Die Ausschreibungsunterlagen dafür liegen im Dekanat.

7.5. Bericht der Forschungskommission (öffentlicher Teil)

- Die Forschungskommission weist darauf hin, dass alle Doktoranden mindestens einmal auf einem Doktorandentag vorgetragen haben sollten. Es wird vorgeschlagen, den nächsten Doktorandentag in der Woche vom 12.- 16.07.1999 stattfinden zu lassen.
- In diesem Jahr soll der Forschungspreis der FIN für den besten Tagungsbeitrag des Jahres 1999 vergeben werden. In den Anträgen sollen die Kandidaten folgende Informationen beifügen: Art der Tagung (wissenschaftlicher Stellenwert, Größe, Programmkomitee, etc., Ablehnungsquote (Anzahl abgelehnter Aufsätze, Anzahl eingereichter Aufsätze), "Vergnügungsfaktor" (Anzahl der Vorträge, Anzahl der Teilnehmer).
- Die Kommission ist der Meinung, dass ein späterer Beginn des Kolloquiums (z.B. 16.15 Uhr) mit Kaffee-Runde vorweg und Restaurantbesuch danach die Besucherzahl des Kolloquiums erhöhen könnte. Auch das Organisieren einer thematisch passenden Reihe von Vorträgen könnte die Attraktivität erhöhen.
- Es wird auf die mittlerweile im Verwaltungshandbuch veröffentlichten "Leitlinien zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten" (Rundschreiben 1999-02-16) verwiesen. Die Kommission empfiehlt den Institutsleitern, diese Leitlinien allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich zu machen und sich den Empfang schriftlich bestätigen zu lassen (an die Professoren wird ein Umlauf erfolgen).

7.6. Tag der offenen Tür der FIN (Herr Saake)

Herr Saake spricht sich für eine eigene Veranstaltung *Tag der offenen Tür der FIN* an einem Samstag aus. Er erhofft damit eine größere Werbewirksamkeit für die FIN als bei anderen Veranstaltungen. Als Samstagsveranstaltung würde sie auch Berufstätigen zugänglich sein. Auch ein Ehemaligentreffen an diesem Tage wäre möglich, um ehemalige Studierende mit den zukünftig Studierenden zusammenzubringen.

7.7. HIWI für WWW-Fakultätsseiten und Fakultätentag

Die Mitglieder des Fakultätsrates sprechen sich für die Einstellung eines Hiwi`s aus, der sich sowohl um die WWW-Seiten der FIN, die sehr vernachlässigt wurden, als auch um die des Fakultätentages kümmern sollte.

7.8. Tutorien

Für die angemeldeten Tutorien zum SS 99 kann noch keine Bestätigung erfolgen. Die finanziellen Mittel dafür sind noch nicht bereitgestellt.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates:
Mittwoch, 07.04.1999, um 13.00 Uhr, Gebäude 02, Raum 304m.

Prof. Dr. Claus Rautenstrauch